

Schulinternes Curriculum Französisch SI	K1: Kommunikative Kompetenz a. Hörverstehen / Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	K2: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	K3: Methodische Kompetenzen a. Hörverstehen, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	K4: Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	AT: Aufgabentypen a. mündlich b. schriftlich	UV: Unterrichtsvorhaben a. Inhalte b. Fachtermini c. Materialien d. Umfang e. Bezüge hinsichtlich vergangener / folgender Unterrichtsvorhaben
9 Schwerpunktsetzungen in der Lehrbucharbeit sowie deren Ergänzung durch den Einsatz lehrbuchunabhängiger Texte, Übungen, auditiver / visueller / audiovisueller Medien liegen in der Entscheidungsfreiheit und Verantwortung des Fachlehrers.						
	<p>a. Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen - Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die einsprachige Unterrichtssituation - einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen, sofern deutlich gesprochen wird - einfachere, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die zum Teil vorentlastet wurden - aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen zu vertrauten Themen wesentliche Informationen entnehmen (selektives Hören) <p>b. <u>An Gesprächen teilnehmen</u> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit anderen Personen in Kontakt treten und an einfachen Gesprächen teilnehmen (jemanden begrüßen, vorstellen; danken; Informationen einholen und weitergeben - bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen das Gespräch mit einfachen Strategien in Gang halten (wiederholen, nachfragen, präzisieren, neu ansetzen) - Vorlieben, Meinungen und Gefühle in einfacher Form erfragen und äußern, sowie höflich Zustimmung 	<p>a. Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (français standard) erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig aussprechen - Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern erkennen und somit auch neue Wörter richtig aussprechen - die Lautschrift nutzen, um die Aussprache unbekannter Wörter bei Bedarf auch nachzuschlagen (Vokabelverzeichnis des Lehrwerks, Wörterbücher). <p>b. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen ausreichenden produktiven Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen des Alltags gerecht zu werden und sich zu vertrauten Themen äußern zu können.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen, sofern die Inhalte altersgemäß sind und der Umfang des neuen Wortmaterials begrenzt ist - transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbstständig erschließen (aufgrund ihres wachsenden Weltwissens, ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung) 	<p>a. - vgl. d</p> <p>b. - vgl. d</p> <p>c. <u>Umgang mit Texten</u> Die Textarbeit stützt sich zunehmend auf adaptierte Sachtexte und vereinfachte Texte aus der Jugendliteratur. Die Erschließung der Texte geht mehr und mehr in die Hand der Schülerinnen und Schüler über. Durch gezielte Aufgaben erreichen sie das jeweils intendierte Textverständnis. Sie beziehen in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen und nutzen das Sprachmaterial zur eigenen Textproduktion (zur gelenkten Texterstellung, zur kreativen Um- oder Neugestaltung von Texten).</p> <p><u>Medienkompetenz und Präsentation</u> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Lernsoftware arbeiten (eigenverantwortliches Üben und Wiederholen) - moderne Technologien zur Kommunikation nutzen (für Brief- und Austauschkontakte) - einfache Zusammenhänge im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete präsentieren (Bildtexte, Plakate) <p>d. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über verschiedene Lern- und Arbeitstechniken, um das Sprachenlernen effizient und</p>	<p><u>Soziokulturelles Wissen</u> Die Schülerinnen und Schüler besitzen erste Kenntnisse über verschiedene Regionen Frankreichs und über soziale und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben in Frankreich und im frankophonen Raum prägen. Sie haben auf diese Weise ihr soziokulturelles Wissen erweitert.</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler haben erste Voraussetzungen erworben,</p> <ul style="list-style-type: none"> - um im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen, sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen und gegebenenfalls Missverständnisse zu vermeiden - um in privaten oder schulischen Kontakten sich verständnisvoll und offen begegnen und gegebenenfalls zusammenarbeiten zu können - um interkulturelle Missverständnisse und Konfliktsituationen wahrzunehmen und sich um deren Bewältigung zu bemühen 	<p>a. regelmäßige Wortschatzkontrollen</p> <p>4 Klassenarbeiten > Vorrang der halboffenen und offenen Aufgabentypen > Empfehlung: Bewertung nach Punkten > vgl. KLP</p>	<p>a. <u>Histoires de mode</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendkultur - Schuluniform - Mode - Marken, Werbung <p><u>Les petites annonces</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktika - Sommerkurse <p><u>Vive l'Europe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche in Europa - das Europäische Parlament - das Euroscola-Programm <p><u>Une bagarre au lycée</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektiven und Probleme von Jugendlichen hinsichtlich Familie, Freundeskreis, Freizeit und Schule <p><u>Voyage dans les îles</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die frz. Antillen, ihre Geschichte und Kultur - Martinique - Guadeloupe <p>b. - vgl. Tabelle „Grammatische Begriffe“ im Grammatikheft; - vgl. Liste „en classe“ im Lehrbuch, S. 156-158.</p> <p>c. - Schüler-CD, Lehrer-CD, DVD und Folien des Klett-Verlags</p> <p>d. - 5 Wochen pro Lektion, anschließend Lehrbuch-Module oder Lektüre</p> <p>e. Klassen- und lektionsübergreifende Inhalte und Methoden, die teilweise in Kl. 6 begonnen und in den Folgeklassen weitergeführt bzw. ergänzt werden: <u>LERNTECHNIKEN</u> <u>Wortschatz:</u> Memoriertechniken, Wortschatzspiele, Vokabelheft, Vokabelkartei für Vokabelnetze,</p>

Schulinternes Curriculum Französisch SI	K1: Kommunikative Kompetenz a. Hörverstehen / Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	K2: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	K3: Methodische Kompetenzen a. Hörverstehen, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	K4: Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	AT: Aufgabentypen a. mündlich b. schriftlich	UV: Unterrichtsvorhaben a. Inhalte b. Fachtermini c. Materialien d. Umfang e. Bezüge hinsichtlich vergangener / folgender Unterrichtsvorhaben
	<p>und Ablehnung ausdrücken</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen - in vorbereiteten Dialogen mit zunehmender Selbstständigkeit eine Rolle gestaltend übernehmen <p><u>Zusammenhängend sprechen</u> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Inhalte von Texten mit vertrauter Thematik wiedergeben oder in einfacher Form zusammenfassen - mit einfachen sprachlichen Mitteln Arbeitsergebnisse vortragen - eine einfache Geschichte erzählen, gestützt auf inhaltliche, sprachliche oder visuelle Impulse - über Aspekte des eigenen Alltags in einfacher Form erzählen (Menschen, Orte, Schule, Freizeit) - Pläne, Vorhaben, Absichten formulieren und erläutern sowie über vergangene Erfahrungen berichten <p>c. Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen - Texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial, auch einfache Sachtexte, stilllesend verstehen - verschiedenen Gebrauchstexten mit unterschiedlicher Informationsdichte (Fahrpläne, Briefe) gezielt Informationen entnehmen (selektiv lesen) sowie Berichte, Interviews, Beschreibungen, bandes dessinées und so weiter mit Inhalten aus ihrem 	<p>c. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die bis zum Ende der Klasse 6 erworbenen elementaren Strukturen mit weitgehender Sicherheit. Darüber hinaus können sie die bis zum Ende der Klasse 8 im Rahmen des Lehrwerks erarbeiteten komplexeren Strukturen zunehmend integrieren, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen etwas differenzierter auszudrücken. Auch auf dieser Stufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie die kommunikative Absicht verwirklicht ist.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte zu bezeichnen und zu beschreiben (weitere Adjektive, Adverbien, unverbundene Personalpronomen, Reflexivpronomen, Indefinita und Adverbialpronomen) - Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darzustellen (présent, passé composé, imparfait, plus-que-parfait, futur simple/composé der regelmäßigen, auch der reflexiven Verben und weiterer häufig gebrauchter unregelmäßiger Verben) - Informationen zu erfragen und weiterzugeben (Inversionsfrage, satzverkürzende Infinitivkonstruktionen wie il me dit de ..., il m'a demandé de ..., Hervorhebung durch c'est ... qui, c'est ... que) - Aussagen zu verneinen und 	<p>nachhaltig zu gestalten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten - individuelle Lernstrategien entwickeln, gestützt auf ihr Wissen um verschiedene Lernertypen - eigene Texte auf Fehler im elementaren Strukturbereich hin überprüfen und verbessern - den Lernprozess zunehmend selbstverantwortlich unterstützen und im Sprachenportfolio dokumentieren - beim Wortschatzlernen verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken (Vokabelnetze, Assoziationsfelder) anwenden - zum Verstehen von Texten außersprachliche Entschlüsselungshilfen nutzen (Illustrationen), Sinnzusammenhänge kombinieren und auch schon Vorkenntnisse aus anderen Sprachen einbringen - im zweisprachigen (Schüler-) Wörterbuch nachschlagen - Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten (markieren, gliedern, Notizen machen, zusammenfassen) 			<p>Wortfamilien, Wortfelder, Vgl. bzw. Gegenüberstellungen F-E-D-Sp/Lat zur Vermeidung von Interferenzen)</p> <p><u>Grammatik</u> : G-Heft (Regeln, Zusammenfassungen), Verbheft, Lernposter, Lernkartei, Konjugationsdomino, -würfel, Satzmusterbaukästen</p> <p><u>Aussprachetraining</u>: Diskriminationsübungen mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - e-Aussprache (le / les / lait) - stimmhaft/stimmlos, bes. s-Laut (ils ont / ils sont) - Nasale (an / on / un) <p><u>Auswendiglernen</u></p> <p><u>Lesestrategien</u>: u. a. Bilden von Sprechgruppen durch „liaisons“, Intonation, gestaltendes Lesen (bes. bei Dialogen)</p> <p><u>Diktat-/ Schreibstrategien</u>: Fehlervermeidung, Selbstkorrektur</p> <p><u>Lernen in Stationen</u></p> <p><u>Tandemübungen</u></p> <p><u>Lektüre</u>: Aufbau und Organisation einer Klassenbibliothek mit geeigneten franz. Lektüren</p> <p>PORTFOLIO</p> <p>als Dokumentation des Lernfortschritts (z.B. als Cahier de civilisation und Cahier de textes) und zur Diagnose und Therapie von individuellen Stärken und Schwächen → selbstverantwortliches Lernen</p> <p>KREATIVITÄT</p> <p>Chansons, comptines (Noël, anniversaire, chans. populaires), Reime und Gedichte verfassen, Rollenspiele, kleine Szenen, Geschichte zu Ende schreiben, Bildgeschichten versprachlichen usw.</p> <p>INTERKULTURELLES LERNEN</p> <p>Fêtes et traditions: Galette des rois, Noël et Nouvel an, 14 juillet)</p> <p>Alltag: Leben in der Familie, Schule, Freunde Hobbys, Essgewohnheiten (Kochrezepte), virtuelle Stadtrundfahrt, -führung, Arbeit mit Stadtplänen, Karten, Prospekten, Dias, Filmen etc.</p> <p>INFORMIEREN, DIE EIGENE LEBENSWELT</p>

Schulinternes Curriculum Französisch SI	K1: Kommunikative Kompetenz a. Hörverstehen / Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	K2: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	K3: Methodische Kompetenzen a. Hörverstehen, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	K4: Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	AT: Aufgabentypen a. mündlich b. schriftlich	UV: Unterrichtsvorhaben a. Inhalte b. Fachtermini c. Materialien d. Umfang e. Bezüge hinsichtlich vergangener / folgender Unterrichtsvorhaben
	<p>Wissens- und Erfahrungsbereich global verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - altersgemäße und einfache längere Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial global und ausgewählte Abschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln auch im Detail verstehen - erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinn-darstellend vorlesen <p>d. Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben - Texte nach Vorgaben, Fragen, Stichwörtern zusammenfassen - eigene Ansichten und Meinungen zu bekannten Themen formulieren - in persönlichen Mitteilungen und Briefen an Freunde über sich selbst berichten und in einfacher Form Gefühle wie Freude, Trauer, Mitgefühl ausdrücken - Wünsche, Pläne, Vorstellungen in einfacher Form darstellen und begründen - einfache Texte/Dialoge nach Vorgaben verfassen - einfache kreative Texte schreiben (eine Geschichte weiterschreiben, eine Vorgeschichte oder Dialoge erfinden, Bildfolgen versprachlichen) <p>e. Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln 	<p>ein-zu-schränken (personne ... ne, rien ... ne, ne ... aucun)</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Zeit- und Ortsangaben zu machen (auch Adverbialpronomen y und en) - Besitzverhältnisse auszudrücken - Mengen und Zahlen zu benennen (Bruchzahlen, Ordnungszahlen) - Vergleiche anzustellen (Steigerung von Adjektiv und Adverb) - Begründungen und Folgen zu formulieren (c'est pourquoi, comme, alors, donc) - Gefühle auszudrücken (je suis content, e de + infinitif; je suis content, e que + subjonctif) - Aufforderungen und Bitten auszudrücken, Wünsche und Willen oder Befürchtungen zu äußern (impératif, conditionnel; subjonctif: je veux que ..., il (ne) faut (pas) que ..., il est important que ...) - Sachverhalte als möglich darzustellen (conditionnel, subjonctif: il est possible que ...) - eine Annahme, Hypothese oder Bedingung in einfacher Form zu formulieren (conditionnel, Bedingungssätze (si j'ai, si j'avais)) <p>Die Angleichung des Partizips bei den zusammengesetzten Zeiten mit avoir sowie die Behandlung der reflexiven Verben, bei denen das Reflexivpronomen indirektes Objekt ist, gehören auf dieser Stufe nicht zu den sprachlichen Mitteln, die auch bei der Sprachproduktion verfügbar sein sollten. Dies gilt auch für weitere komplexe Strukturen, wie zum Beispiel das konditionale Satzgefüge (Typ III), die Relativpronomen (ce qui, ce que, ...) und die Verwendung zweier</p>				<p>VERSPRACHLICHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Person (Beschreibung, Hobbys, Aktivitäten), die Familie (Familienstammbaum, evtl. illustriert mit Fotos), Freunde, Stars, die Schule, den Heimatort, unsere Region <p>BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH</p> <ul style="list-style-type: none"> Briefwechsel, e-mail-Projekt <p>LOKALE BEZÜGE</p> <ul style="list-style-type: none"> Frankreich in unserer Stadt <p>UMGANG MIT MEDIEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernsoftware, einfache Internetrecherche, Videoclips, Filme, Chansons, BD, Lektüre (ab 2. Lernjahr, sofern Zeit vorhanden)

Schulinternes Curriculum Französisch SI	K1: Kommunikative Kompetenz a. Hörverstehen / Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	K2: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	K3: Methodische Kompetenzen a. Hörverstehen, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	K4: Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	AT: Aufgabentypen a. mündlich b. schriftlich	UV: Unterrichtsvorhaben a. Inhalte b. Fachtermini c. Materialien d. Umfang e. Bezüge hinsichtlich vergangener / folgender Unterrichtsvorhaben
	- in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Informationen in einfacher Form weitergeben	Objektpronomen. d. Die Schülerinnen und Schüler können - Texte richtig abschreiben - eingeübtes Sprachmaterial orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben - phonetisch und semantisch relevante Sonderzeichen weitgehend richtig verwenden - typische Laut-Schrift-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen -- sprachliche Strukturen und Regeln für die Rechtschreibung nutzen - falsche Schreibweisen normgerecht korrigieren				